

Nach zwölf Jahren ist Schluss: Lucie Soland betreibt künftig den Suppenladen an ihrem Wunschort weiter.

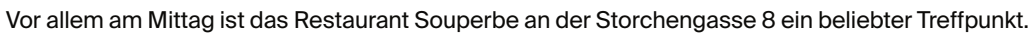
Mit ihren qualitativ hochwertigen und nicht alltäglichen Suppenbar-Köstlichkeiten hat sich Lucie Soland in der Stadt Brugg seit September 2008 einen guten Namen gemacht. Wer regelmässig im Lokal an der Storchengasse 8 einkehrt, weiss, dass es hier mit frischen Salaten und feinen Crêpes noch mehr als reichhaltige Suppeneintöpfe gibt.

In der Alten Post an der Hauptstrasse 12 betreibt Lucie Soland ausserdem seit Mai 2015 als Zwischennutzung jeweils von Donnerstag bis Samstag einen Suppenladen unter dem Motto «Kochen, Schenken, Geniessen». Erst kürzlich hat sie den Mietvertrag mit der Stadt Brugg um ein Jahr verlängert. Doch nun hat sich die 53-Jährige aus dem Ortsteil Wil in der Gemeinde Mettauertal zu einem Strategiewechsel entschieden. Das Restaurant an der Storchengasse wird Ende März 2020 geschlossen. Die drei Angestellten mit insgesamt 230 Stellenprozenten haben die Kündigung erhalten. Mit dem Suppenladen zieht Soland im April 2020 an die Hauptstrasse 17 um, in die Räumlichkeiten, die sie schon 2015 gerne bezogen hätte, wenn ihr die Mobiliar-Versicherung nicht zuvorgekommen wäre.

Ihr Geschäft soll wieder über eine Größe verfügen, die zu ihr passe, sagt Lucie Soland und trinkt einen Schluck Tee. Sie erzählt, wie sich die Nachfrage der Gäste schleichend verändert hat. Firmen sind weggezogen oder für die Verpflegung der Angestellten besser ausgerüstet als früher. «Wir leben vor allem von den Mittagsgästen und von Anlässen», sagt die Geschäftsführerin.

Auf einer Wunschliste können die Gäste aufschreiben, welche Suppe sie vor der Schliessung unbedingt nochmals essen möchten. «Manche Gäste glauben, dass ich aufgrund der Wunschliste noch ein Rezeptbuch herausgebe», sagt Soland. Dabei wäre das nicht das erste Mal. Denn 2014 spannte sie mit der Texterin Katja Seifried zusammen, um ein Suppenbuch zu realisieren.

Künftig will sich Soland auf den Läden konzentrieren und vor allem auch



Bilder: Michael Hunziker

Kunsthandwerkern eine Verkaufsplattform bieten. Angedacht ist, den neuen Laden von Dienstag bis Freitag jeweils ab 12 Uhr und am Samstag den ganzen Tag zu betreiben.

Die Mobilbar wird zwar den Standort an der Hauptstrasse 17, nicht aber die Stadt verlassen, sagt auf Nachfrage Mobilbar-Generalagent Markus Fislser von der Generalagentur Lenzburg, zu der die Agentur Brugg gehört. Die Versicherungsgesellschaft wird ein neues Büro ganz in der Nähe mieten: an der Laurstrasse 10, wo auch der Schweizer Bauernverband sein Domizil hat. Der Umzug ist im Februar 2020 geplant. Neu werden im Aussendienstbüro vier statt drei Mitarbeitende tätig sein. «Die Räumlichkeiten sind heller und weisen zudem auch ein separates Sitzungszimmer auf», nennt Fislser einen Vorteil. «Und wir profitieren von der Infrastruktur des Bauernverbands, die wir



mitbenützen können.» Der Umzug in das nur 240 Meter – oder 3 Gehminuten – entfernte Lokal erfolgt übrigens an einem Tag. «Der Betrieb in unserem Aussendienstbüro wird natürlich ge-

währleistet», versichert der Generalagent. «Das heisst, unsere Kundinnen und Kunden werden auch an diesem Sontertag in gewohnter Mobiliar-Qualität bedient.»

Windisch/Baden Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) mit Sitz in Windisch sowie das Kantonsspital Baden (KSB) intensivieren die Zusammenarbeit und organisieren ab kommenden Jahr die gemeinsame Memory Clinic in Baden neu. In einer Medienmitteilung ist die Rede von einem interdisziplinären Diagnose- und Triage-Board, das die beiden Kernteams koordiniert.

Die PDAG führen bereits seit 2005 eine Memory Clinic in Windisch und seit 2012 auch in Aarau. «Beide gehören heute zu den grössten und renommiertesten in der Schweiz», wird in der Medienmitteilung ausgeführt. Das KSB betreibt seit 2017 eine stationäre geriatrische Klinik und ein geriatrisches Ambulatorium für Sturz- und Kognitionsabklärungen.

2018 haben sich die PDAG und das KSB für den Betrieb einer gemeinsamen Memory Clinic in Baden zusammengeschlossen. Das Angebot umfasst ambulante interdisziplinäre Abklärungen und Behandlungen bei Hirnleistungsstörungen, Demenzerkrankungen sowie anderen neuropsychiatrischen und geriatrischen Erkrankungen. Fachärzte aus Alterspsychiatrie, Geriatrie, Neurologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin sowie Neuropsychologen arbeiten zusammen.

Rafael Meyer, Leitender Arzt Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie sowie Psychosomatik PDAG, und Alexander Tarnutzer, Leitender Arzt Neurologie KSB, nehmen ab Januar 2020 die medizinische Co-Leitung wahr. Diese legt die Abklärungs- und Behandlungsprozesse fest und verantwortet das interdisziplinäre Diagnose- und Triage-Board. Ein solches unternehmensübergreifendes Board ist gemäss Medienmitteilung sehr selten.

Die beiden Institutionen, heisst es zusammenfassend, partizipieren je zur Hälfte an Kosten und Aufwand, «während sie mit der Intensivierung ihrer Zusammenarbeit gemeinsam ihre Spezialisierung erhöhen und ihre Interdisziplinarität verstärken». (mhu)

WIDMER
GOLDSCHMIED

Unikate aus Aarau seit 1917

Totalausverkauf
30 – 70 %
auf unser gesamtes Sortiment

www.widmer-goldschmied.ch
Graben 22, 5000 Aarau



Riniken Bei den Kontrollen der Wasserversorgung Riniken wurden die Untersuchungsschwerpunkte auf die Pflanzenschutzmittelrückstände sowie auf die Mikrobiologie gelegt. Die Proben ergaben gemäss Gemeinderat einen einwandfreien Befund. Es waren auch keine Rückstände von Chlorothalonil nachweisbar. (az)



WEIHNACHTS-

*möbel***meier**

wohnideen aus brugg

SCHN

bis 24. Dezember

bis 24. Dezember

***ausgenommen Netto-Preis**

Möbel Meier AG - Wildischachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Mo Vormittag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr

www.moebel-meier-brugg.ch